

Bändchen an Deiner Hand
Zahl, Nummer, Liste
Register
geboren
verbucht
Name Zahl Nummer
registriert
Pass verpasst

sie verlangen
Selbstlosigkeit
sie beuten aus

vergessen
die Liebe voller Leben
sein Name missbraucht
er wollte Selbstliebe und Nächstenliebe
keine Ausbeutung
niemals Zahlen
niemals Register
keine Listen

Bändchen rosa hellblau
Fessel
verbucht
im Schuldbekenntnis
schuldig sprechen sie Dich
Schuldgefühle sollen Dich zeichnen
in seinem Namen
Sünden schwer
neugeboren
getaucht in Schuld

er, der Vergebung wollte
verzeihen
sein Name missbraucht

Paradies
was für ein Wort und kein Traum
Wirklichkeit
kein Tier jagt ein anderes
Frieden
Bruch, Riss
Feigenbaum
wie feige verwehrst Du dich heute
Steine statt Brot
Wut Jesu
nein, dieser Jesus

er war weder selbstlos noch nächstenlos
sondern einer der Liebe im Geben und Nehmen sah
einer voller verschwenderischer Fülle
er wollte nicht Leid
sondern Glück
verschwenderische Liebe
Fülle

Nein, es ist nicht naiv
es gibt diesen Ort
wo Raubkatze und Kind
wie im Buch KindDaniel
Arm in Arm in Frieden schlafen

Nein, es ist nicht naiv
wenn ich sage
er wollte,
dass Euer und sein Licht hell leuchtet
glücklich,
die ihre Lichter leuchten lassen – viele Lichter, Licht in Licht
wie arm die Machtmenschen,
die Dunkelheit und Selbstverleugnung predigen

auf dem Feld blühen die Blumen
versprühen ihren Duft
leuchten in hellen Farben
am Himmel die Vögel

ich hab Eure Dunkelheiten so satt!
Die Selbstverleugnungsansprüche so satt!
so satt wie aus einer Religion der Liebe und Freude
ein grauer mooriger Sumpf wird
Eure selbsterfüllenden Prophezeiungen
die euch nur das Dunkel sehen lassen
den Zynismus in den selbstgefälligen Urteilen
oh ihr habt es gewusst, schon immer gewusst
mit Euren Scheuklappen und dunklen Brillen
habt ihr schon immer alles gewusst
eng und schwarz schon immer alles gesehen
was ihr sehen wolltet
Eure Welten der Moral und Gegenmoral
der Schuld Schuld Schuld
und eins und eins geht auf
bestätigen euch – Recht und Erfolg
und doch am Grund Unwissenheit
satt und die halbe Welt hungert
was kümmert es
Hauptsache Wohlstand

Stand!

Sie haben keinen Pass, keine Nummer und ersaufen
erreichen nie Euere Wohlstandswelt
Stand!

Eure Spiel satt. so satt!
Moral und Gegenmoral und Zeigefinger
Wie gut ihr doch seid
zum Elend noch künstliches Theater
verstehen Sie Spaß?
Kamera läuft
Kunstwelt an
Die selbsternannten Götter, Hüter/innen, Wächter/innen
Kafka grüßt der Spaßvogel
spielt selbst schon Gott
Richter/innen
Vorführung Moralpredigten.
Ich find die Mainstreamwelt genauso verlogen
– wie die GegenMainstreamwelt verlogen
die Moralprediger
und Gegenmoralprediger
ihr habt mir das Leben zweimal genommen
zweimal in die Seite gestochen
Blut und Wasser
Ihr Fieslinge!
Eure Hinrichtungsfeiern
Opferfeste hört auf damit! – ich will keine Opfer – ich bin der Gott des Lebens, der Liebe!

der Tag
an dem die Macht und Gegenmacht abfällt
Tag
der Liebe
wenn die Herzen offen liegen
gilt mein Versprechen der Liebe
Bergpredigt (ist weder Mainstream noch GegenMainstream)
offen und schlicht
die nach Frieden, nach Liebe dürsteten
ihr Durst wird gestillt
einer Liebe die treu und gut ist
ihr erkennt mich
weil ich Brot gebe
keine Steine
Wasser, das keinen Durst mehr macht
Schöpfung und der gute Gott gibt
fürchtet euch nicht,
sie halten Staub in Händen
Gott ist nicht die Pappnase der MainstreamGegenMainstreamShow

mit der MoralGegenMoralPredigt in der Hand

ich löse die Bändchen
die Fesseln
rosa hellblau
an den Händen
ich kenne meine Kinder.
meine Liebe ist treu.